die Hausärzte und Unimediziner vernetzt. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Ärzte auf Jobsuche in England
Niedergelassene aus Berlin belassen es nicht bei Protesten. Sie wollen sich vor Ort in London nach Jobs erkundigen. **7**

Wettbewerb bei Rettungsdiensten
Die EU-Kommission hat die Regierung aufgefordert, Aufträge für den Rettungsdienst EU-weit auszuschreiben. **7**

Wenn Krankheit Ruin bedeutet
Eine Umfrage unter Krebskranken in den USA zeigt, dass die Erkrankung oft auch finanziell zum Albtraum wird. **8**

MEDIZIN

Nierenschutz bei Diabetes
Eine japanische Studie hat erneut bestätigt, dass ein Sartan das Fortschreiten der Nephropathie bremst. **10**

Hilfe bei chronischer Hepatitis C
Ein Fünftel der Hepatitis-C-Patienten kann nach Rückfall oder Versagen der Ersttherapie doch noch geheilt werden. **11**

Keim-Elimination bei Akne
Ein Kombinations-Präparat zur Akne-Therapie hat ein geringes Risiko für Resistenzen. **11**

WIRTSCHAFT

Vorsicht mit den Steuerklassen!
Beim Elterngeld erkennen die Versorgungsämter eine Änderung der Steuerklassen häufig nicht an. **12**

ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service:
Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77
Redaktion:
Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
(0 61 02) 5 87 40

Verlag:
Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23
Internet:
E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

ZsB
2609/x
ZB MED

ließen sich nicht einfach mit einem Gesetz regeln. „Das Sterben", sagt Hoppe, „ist nicht normierbar". Er warnt vor einem „parlamentarischen Schnelldurchgang".

In der Regierungskoalition zeichnen sich drei Positionen für ein Gesetz ab. Am weitesten reicht dabei der Antrag einer Gruppe von SPD-Parlamentariern. Danach soll die medizinische Behandlung abgebrochen werden, wenn dies in einer Patientenverfügung gewünscht wird – unabhängig vom Stadium der Erkrankung. Ein Vormundschaftsgericht soll nur bei einem Dissens zwischen Arzt und Betreuer eingeschaltet werden. Weitaus restriktiver ist ein Gesetzentwurf der SPD-Abgeordneten Rene Röspel und Margot von Renesse. Behandlungsabbruch soll danach nur möglich sein, wenn die Erkrankung bereits einen tödlichen Verlauf genommen hat, der nicht mehr aufgehalten werden kann. Grundsätzlich soll ein Vormundschaftsgericht den Abbruch genehmigen. ante, vorgele ordneten um vize Wolfgan nen Behandl tödlichem K Ein Vormur aber nur dar wenn die Pa konkrete S fasst.

Vorsorge, damit der eigene Wille bei schwerer Krankh
Der Bundestag diskutiert über ein Gesetz zu Patienten

Hartmannbund politisiert das Wartezimmer

BERLIN (hak). Der Ärzteprotest soll ins Wartezimmer getragen werden. Hartmannbund-Chef Dr. Kuno Winn kündigte gestern eine Plakataktion an, mit der sein Verband auf die Folgen der Gesundheitsreform aufmerksam machen will. Das Motto „Die Reform gefährdet Ihre Gesundheit" soll Patienten und Ärzte zum politischen Gespräch animieren.

Unklar sind weiter letzte Details der Reform. Auch nach der Verhandlungsrunde am Mittwoch stritt die Koalition darüber, für wen der Basistarif in der PKV gelten soll, wie stark Kliniken zur Kasse gebeten werden, ob der GKV-Beitragssatz allein durch den Bund festgelegt wird und wie die Belastung der Länder begrenzt werden kann. Gestern tagte die Expertenrunde der Koalition erneut. Ergebnisse standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest.

Siehe auch Seiten 4 und 6

Test speziell für Pat mit Parkinson-Dem

40 Prozent der Kranken haben Deme

FRANKFURT/MAIN (ner/mut). Etwa 40 Prozent der Parkinson-Patienten haben Demenz-Symptome, hat eine neue deutsche Studie ergeben. Für diese Patienten wurde jetzt ein spezieller Kurztest entwickelt.

Bei Parkinson-Demenz fehlen zu Beginn meist Alzheimer-typische Symptome wie Aphasie, Apraxie oder Agnosie, so Dr. Ilona Csoti aus Biskirchen. Stattdessen hätten die Patienten zu Beginn vor allem Schwierigkeiten, räumlich zu denken und zielgerichtet zu handeln. Typische Demenztests wie der Mini Mental Status Test (MMST) seien daher meist ungeeignet. Csoti rät bei Verdacht auf Parkinson-Demenz zum Uhrentest (Zeichnen der Uhr) sowie zum PANDA-Test (Parkinson Neuropsychometric Dementia Assessment). PANDA ist ein validierter sowie bildungsunabhänger Te son-Demenz Aufmerksam nis, Wortflüs beitungsges halten, das v stellungsverr Stimmung, A

Der Test d nuten. Es Punkte erreic ger als 14 P menz wahrs auf einer N in Frankfurt, rentest alle kinson-Patie zu screenen. rechnen üb (50 Punkte), men mit de über GOÄ-N te).

Unter ww lässt sich